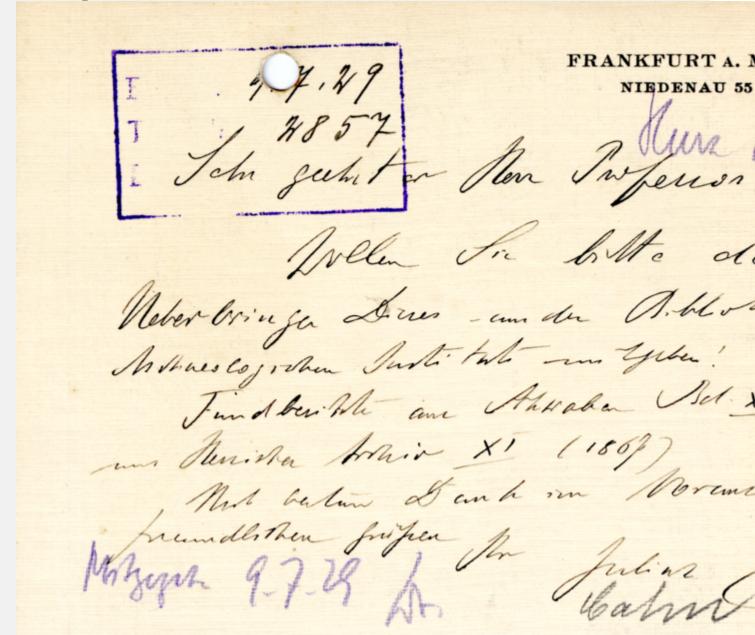
Name (Person) Cahn, Julius **GND-Nummer** 116401397 Lebensdaten (kurz) 1872-1935 (akademischer) Titel oder Grad Dr. Beruf Numismatiker Münzhändler Geschlecht männlich **Eintragsstatus** publiziert Staatsangehörigkeit Staatsangehörigkeit Deutsch Geburtsdaten Geburtsdatum 1872-01-15 **Geburtsort** Frankfurt am Main Vater Cahn, Adolph E. (1839-1918) Sterbedaten

Sterbedatum

Sterbeort Frankfurt am Main

Schriftprobe

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1677421

Art der Ausbildung Universitätsstudium von 1892 bis 1893 Ort Berlin Hochschule/Schule/Institution Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin (1828-1946) Studienfächer Archäologie Geschichtswissenschaften Kunstgeschichte Art der Ausbildung Universitätsstudium von 1893 bis 1895 Ort Strasbourg (dt. Straßburg) Hochschule/Schule/Institution Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg (1872-1918) Studienfächer Archäologie Geschichtswissenschaften Kunstgeschichte Abschluss (Ausbildung) **Art des Abschlusses** Promotion

Jahr des Abschlusses

1895

Abschluss-Ort

Strasbourg (dt. Straßburg)

Hochschule (Abschluss)

Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg (1872-1918)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Münz- und Geldgeschichte der Stadt Straßburg im Mittelalter

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Ort

Verdun

von

1914

bis

1916

Beschreibung

Julius Cahn war zu Beginn des 1. Weltkrieges Kriegsfreiwilliger und wurde in der Schlacht um Verdun verwundet.

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Nach seiner Promotion arbeitete Julius Cahn für einen Winter am Kaiserlich-Deutschen Archäologischen Institut in Rom.

von

1895

bis

1896

Ort der Anstellung

Rom

Arbeitgeber (Institution)

Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut (1874-1918)

Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut. Römische Abteilung (1874-1918) Beschäftigungsangabe Am Ende des Jahres 1896 begann er in der Münzhandlung seines Vaters zu arbeiten. von 1896 bis 1905 Ort der Anstellung Frankfurt am Main **Arbeitgeber (Institution)** Adolph E. Cahn (Frankfurt, Main) Art der Beschäftigung Selbstständig/e Beschäftigungsangabe Seit 1905 war er Mitinhaber der Münzhandlung. 1914-1916 Abwesenheit wegen Militärdienst. von 1905 bis 1935 Ort der Anstellung Frankfurt am Main **Arbeitgeber (Institution)** Adolph E. Cahn (Frankfurt, Main) Archivalien- und Nachlassverwahrung **Institution** (Archivalienaufbewahrung) Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission **Abteilung (Archivalienaufbewahrung)** Archiv **Archiv-Nummer** DE-DAI-RGK-A-AR-430 **Archivalien (Freitext)**

Korrespondenzakte, Laufzeit: 1929-1933

Archivalien (Online-Ressource)

Link

https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-430

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung) Leibniz-Zentrum für Archäologie (2023-)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

GB 041/024

Archivalien (Freitext)

1 Abschrift von Korrespondenz zwischen Cahn und G. Behrens: Kaufangebot (1935)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

Cahn, J. (1930). Ein Goldmünzenfund des frühen 7. Jahrhunderts aus dem Grabfeld von Munningen. Germania, 14 (1930.

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

H. A. Cahn, Julius Cahn †. Schweizerische Numismatische Rundschau = Revue Suisse de Numismatique XXVI, 1934, 318-320.

Kommentar

Mit Link zum Digitalisat

Literaturverweis

J. Chameroy / P.-M. Guihard, Fragments de trésors monétaires celtiques de la collection de Saulcy au RGZM (Mayence). In: F. Stroobants / Ch. Lauwers (Hrsg.), Detur dignissimo. Studies in honour of Johan van Heesch (Brüssel 2020) 147-162.

Seitenzahl(en)

149-150

Kommentar

Zum Ankauf eines Teils der Sammlung de Saulcy über Julius Cahn

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Julius_Cahn

Kommentar

Wikipedia

Link

http://kalliope-verbund.info/gnd/116401397

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Julius Cahn in Kalliope